

4 K EP-VERLAUFBESCHICHTUNG 1,5-2 MM



EINSATZGEBIETE

Als farbige, selbstverlaufende Dickbeschichtung im Innenbereich für Produktionshallen, Lagerräume, Tiefgaragen auf Beton und Estrich, überall dort wo schon ebene Untergründe bestehen sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes zu den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist. Ab einer Schichtstärke von 2 mm ist diese Beschichtung für den Fahrzeugverkehr von Gabelstapler, Hubwagen usw. mit jeweils leichteren Belastungen zu empfehlen. Für Untergründe mit einer Restfeuchte von <3% oder in Kombination mit der EP-Sperrschicht als Grundierung bis zu einer Restfeuchte von <5%.

GISCODE & CE KENNZEICHNUNG

RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)
DIN EN13813 SR-AR1-B2,0-IR20

EIGENSCHAFTEN

- Ab 1,5 mm Schichtstärke selbstverlaufend
- Bei Temperaturen > 15° verwenden
- In 26 verschiedenen Standardfarbtönen lieferbar. Farbpigment und Füllstoffe werden erst bei der Verarbeitung eingerührt, dadurch entsteht eine hohe Flexibilität bei der Lagerung und der Verarbeitung.
- Durch flächiges Abchipsen mit Farbchips und anschließend farblosen Überzug können terrazzoartige Flächen erzielt werden, die eine hohe Kratzfestigkeit und Trittsicherheit aufweisen.
- In optischen Bereichen, wie Eingänge, Treppen, Ausstellungshallen, Büroräume und ähnlichem, wo eine erhöhte Kratzfestigkeit gefordert wird, empfehlen wir als zusätzlichen Schutz min. 100 g/m² Farbchips in die noch frische Verlaufbeschichtung einzuwerfen und nach der Trocknung eine farblose PU-Versiegelung aufzutragen.
- Als farblos glänzende Versiegelung empfehlen wir die EP-Versiegelung WE für Dünnschichtvarianten (mit ca. 0,13 kg/m²) oder EP-Colorquarz Bindemittel als Dickschicht Versiegelung (mit ca. 0,25-0,35 kg/m²)
- Sollte eine höhere UV-Beständigkeit und Kratzfestigkeit gefordert sein, gerade bei optisch ansprechenden Oberflächen, empfehlen wir die seidenmatte 1 K oder 2 K PU-Versiegelung (mit ca. 0,13 kg/m²)

- In Verbindung mit dem Antirutschstreugut und der farblosen Versiegelung, können rutschhemmende Oberfläche erzielt werden.

BESTÄNDIGKEIT

Gegen Flugkraftstoffe, Heizöle, Dieselmotoren- und Getriebeöle, Benzole und benzolhaltige Gemische, verdünnte Laugen und Säuren (Spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden). Widerstandsfähig gegen Tausalz.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. Fliesen müssen mechanisch aufgeraut werden. Mit EP-Feinspachtel und EP-Mörtel Unebenheiten ausgleichen. Als Haftbrücke die Fläche mit der EP-Grundierung vorstreichen, bzw. mit dem Gummischieber abziehen und mit einer Malerwalze nachrollen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Grundierung einen geschlossenen Film an der Oberfläche ergibt. Sollte keine Kratzspachtelung als Zwischenschicht ausgeführt werden, ist bei saugfähigen Untergründen der Arbeitsgang Grundierung zu wiederholen, da ein nicht ausreichend abgesperrter Untergrund im Oberbelag zu Blasenbildung führen kann. Sollen Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen oder eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden. Im Zweifelsfall den Haftprimer oder die EP-Grundierung + 5 % EP-Verdünner auftragen.

VERARBEITUNG

Das Farbpigment ca. 1 Minute mit einem geeigneten Rührwerk in die Komponente A einrühren, dann die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 1 Minute mischen. Dann das Material in einen größeren Eimer umschütten und den Füllstoff langsam unter laufendem Rührwerk zugeben und ca. 1 Minute mischen. Die Mischung auf der Fläche ausschütten, mit der Zahnschachtel verteilen und mit einer Stachelwalze nachrollen. Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt.

JEPOPLAST GmbH

Bautenschutz-Systeme * Epoxidharz-Industriefußböden
Farben * Malerbedarf * Folien * Klebebänder * Arbeitsschutz

MATERIALVERBRAUCH

Spachtelzahnung Nr. 25: ca. 3,1 kg/m²

Spachtelzahnung Nr. 20: ca. 2,5 kg/m²

	Komponente A Harz	Komponente B Härter
Viskosität bei 23°C	ca. 1100 mPas	ca. 150 mPas
Mischungsverhältnis	100 Gew. Teil	50 Gew. Teil
Mischungsverhältnis	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile
Dichte bei 20°C	1,08 kg/L	
Festkörpergehalt	ca. 100 %	
Füllstoffzugabe	6 % Farbpigmente und 150 % Füllstoffe auf K A & B	
Topfzeit bei 20°C	ca. 50 Minuten/300 g Ansatz	
Trocknungszeit bei 20°C	ca. 16 h überschichtbar, 24 h belastbar, 48 h befahrbar, 7 Tage chemisch/mechanisch voll belastbar	
Reiniger für die Werkzeuge	EP-Verdünner (wenn keine Aushärtung erfolgt ist)	

Mechanische Eigenschaften

Shore D Härte	DIN 53505:	ca. 83 ShoreD
Haftzugfestigkeit	DIN EN 1542:	ca. 3,3 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	DIN EN ISO 178:	ca. 37,9 N/mm ²
Druckfestigkeit	DIN EN ISO 604:	ca. 51,4 N/mm ²
Abriebwiderstand	DIN EN ISO 5470-1:	(Taber) ca. 305 mg/1000 U
Schlagfestigkeit	DIN EN ISO 6272:	= 10 Nm

Prüfbericht Nr. P 3835-13a des Polymer Institut Flörsheim